

Mit diesem Rückblick informieren wir Sie über unsere persönliche Einschätzung zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten im zurückliegenden Quartal und unsere Erwartungen hinsichtlich der bevorstehenden Entwicklungen. Die Informationen sollen Ihrer Orientierung dienen; sie können jedoch nicht eine individuelle Anlageberatung und -empfehlung ersetzen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Stand: 28.06.2023

- Die Wirtschaft schwächelt bei weiter steigenden Zinsen.
- S+P 500 verdankt Kursanstieg den großen Technologiekonzernen.
- Nachhaltigkeitsanforderungen treiben Bewirtschaftungskosten in die Höhe.
- Keine Realverzinsung bei Offenen Immobilienfonds.

ZWISCHEN SORGEN UND ZUVERSICHT

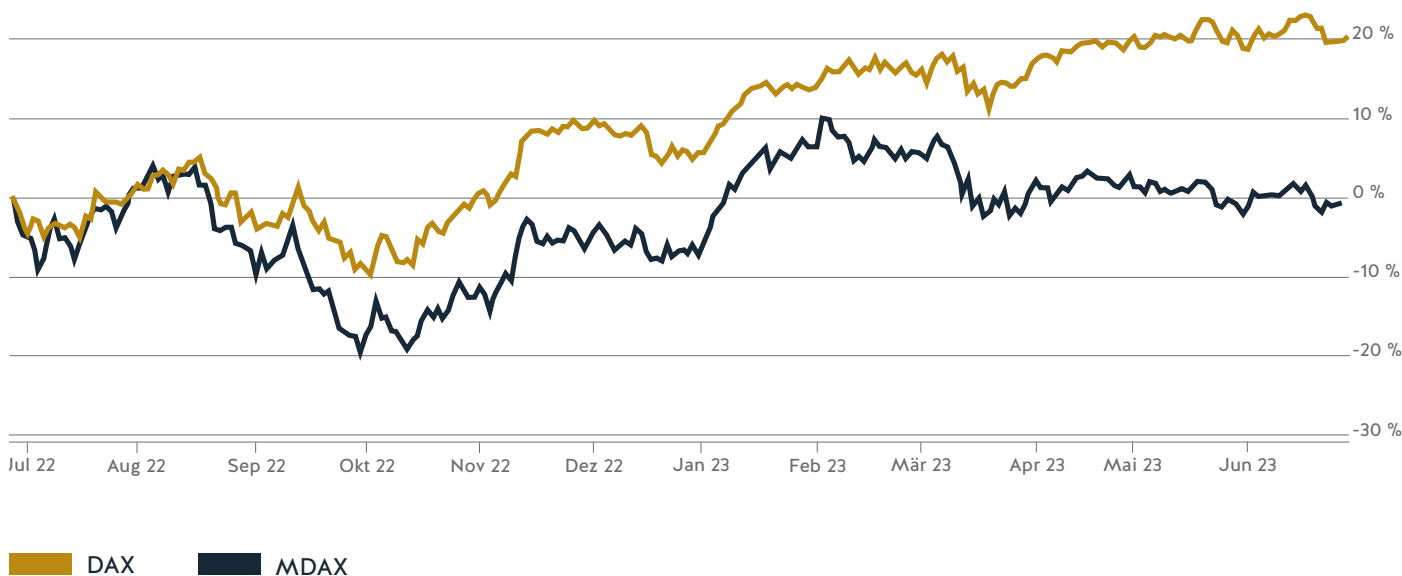
Wer hätte das gedacht? Der Deutsche Aktienindex (DAX) hat gegen Ende des zweiten Quartals 2023 neue Höchststände erreicht. Trotz des Delistings seines bislang größten Mitglieds, der Linde AG, konnte der Leitindex mehrfach vorpreschen und ließ dabei sein Pendant für mittelgroße Unternehmen, den MDAX, klar hinter sich (siehe Abb. 1).

legerinnen und Anleger doch nur an die Börse getrieben, weil sie auf den fahrenden Börsenzug aufspringen wollten?

DIE WIRTSCHAFT SCHWÄCHELT BEI WEITER STEIGENDEN ZINSEN

Die jüngste Wachstumsprognose der Weltbank für die globale Wirtschaft liegt gerade einmal bei 2,1 Prozent

DAX vs. MDAX



Quelle: Zeitraum 1 Jahr, Quelle: Onvista, Abruf am 28.6.2023

Nicht nur wir fragten uns zunächst, wie das mit der ökonomischen und (geld-)politischen Gemengelage zusammenpasst? Klar, an den Aktienmärkten bestimmt weniger die Gegenwart, sondern die Zukunftserwartungen das Marktgeschehen. Aber der Blick nach vorn ist alles andere als vielversprechend. Hatte es viele An-

für das laufende Jahr. Für die Euro-Zone fallen die Schätzungen der EU-Kommission mit 1,1 Prozent gerade einmal etwa halb so hoch aus. Solche Prognosewerte sind eher Ausdruck einer Wachstumsschwäche. Das gilt erst recht, wenn man bedenkt, dass die Wirtschaftsaussichten für die Zeit nach der Pandemie viel

positiver eingeschätzt wurden. Zudem erweist sich die Inflationsrate im Euro-Raum mit aktuell 6,1 Prozent als hartnäckig.

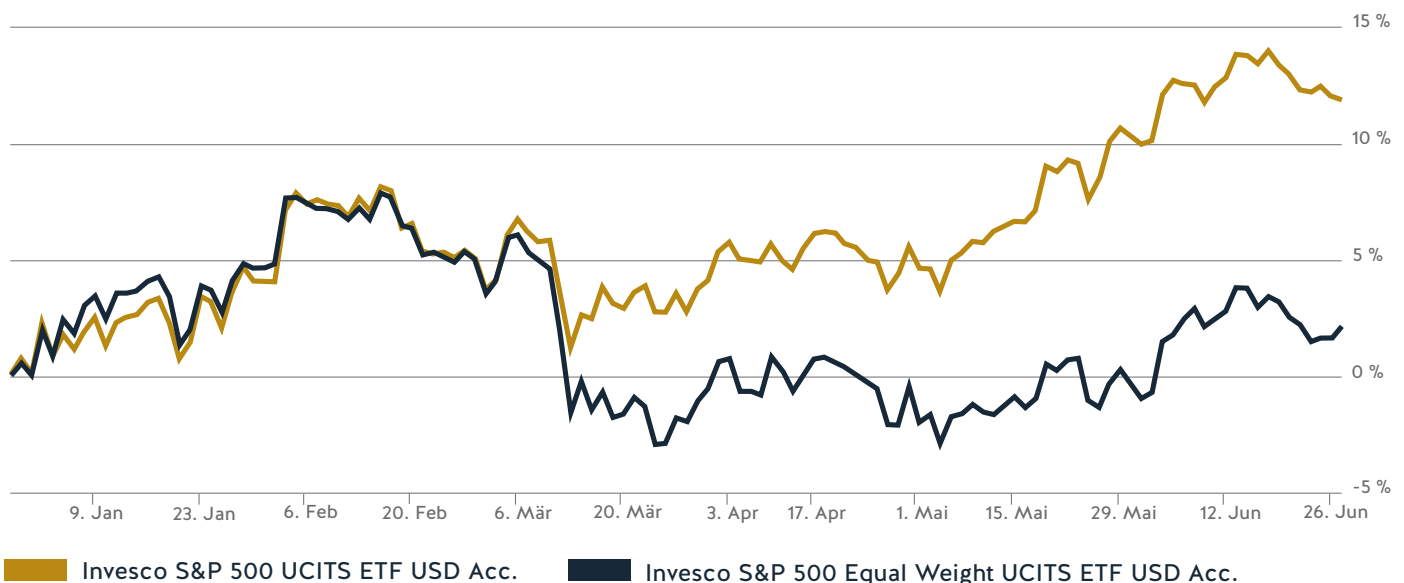
Im Kampf gegen die erhöhte Inflation hatte die Europäische Zentralbank (EZB) Mitte Juni den Leitzins ein weiteres Mal um 0,25 Prozentpunkte auf nunmehr vier Prozent angehoben – und stellte für Juli einen weiteren Zinsschritt in Aussicht. In den USA sprach Notenbank-Chef Jerome Powell ebenfalls von weiteren Zinserhöhungen. Da hohe Zinsen aber eine Belastung für die Wirtschaft darstellen, bleibt das Risiko einer Rezession in der zweiten Jahreshälfte bestehen.

S+P 500 VERDANKT KURSANSTIEG DEN GROSSEN TECHNOLOGIEKONZERNEN

An den US-Aktienmärkten ist von derlei Befürchtungen noch nichts zu merken. Allerdings verdankt der S&P 500 seine Performance vorrangig dem Hype um Künstliche Intelligenz (KI): Denn die Kurstreiber sind

die Technologiekonzerne Apple, Amazon, Microsoft, Tesla, Alphabet, Meta und Nvidia. Allein letztgenannter US-Chiphersteller hat im Zuge der KI-Euphorie einen Börsenwert von einer Billion US-Dollar erreicht. Zusammen machen die sieben Tech-Titel ein Viertel des gesamten nach Marktkapitalisierung gewichteten Indexwertes aus. Wie stark der Kurseffekt ausfällt, lässt sich im Vergleich zum S&P 500 Equal Weight erkennen, bei dem alle Titel gleichgewichtet sind (siehe Abb. 2). Ob oder wie lange die beiden Leitindizes ihren Aufwärtstrend fortsetzen können, bleibt abzuwarten. Zu viele Fragezeichen nähren die Befürchtung, dass der Börsenzug schon bald aus den Gleisen springen könnte: Bleibt die Inflation in der EU hartnäckig und zwingt die EZB zu weiteren Zinserhöhungen? Überdreht die Fed die Zinsschraube, sodass die Konjunktur in eine Rezession abrutscht? Platzt die KI-Blase angesichts teils horrender Bewertungen und schickt nicht nur die Kurse der Tech-Aktien in den Keller?

S&P 500: nach der Marktkapitalisierung gewichtet vs. gleichgewichtet



Quelle: Zeitraum 6 Monate, Quelle: Onvista, Abruf am 28.6.2023

NACHHALTIGKEITSANFORDERUNGEN TREIBEN BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN IN DIE HÖHE

Deutlich klarer fällt hingegen die Bewertung einer anderen Anlageklasse aus: die Offenen Immobilienfonds. Laut Analysen der Ratingagentur Scope haben sich die Mietrenditen 2022 im Zuge pandemiebedingter Lockerungen im Vergleich zum Vorjahr wieder erholt. Erste positive Tendenzen sind primär bei Betreiberimmobilien wie Logistikzentren oder Pflege- und Seniorenimmobilien zu erkennen. Für Gewerbeobjekte insgesamt dürfte sich aber zukünftig ein durch verstärkte Nachhaltigkeitsanforderungen getriebener Anstieg der Bewirtschaftungskosten belastend auswirken. Die veränderten Rahmenbedingungen beeinträchtigen zudem die Ertragsaussichten mancher Fonds: So steht der Markt für Büroimmobilien durch den anhaltenden Trend zum Home Office unter Druck und der Einzelhandel leidet unter inflationsbedingten Kaufkraftverlusten und dem verstärkten Online-Handel.

KEINE REALVERZINSUNG BEI OFFENEN IMMOBILIENFONDS

Für das laufende Jahr prognostiziert die Ratingagentur lediglich eine durchschnittliche Performance zwischen zwei und 2,5 Prozent. Folglich bieten diese Fonds keine Realverzinsung, zwingen den Anleger aber in eine Illiquidität. Denn der Gesetzgeber hatte seinerzeit aus guten Gründen beschlossen, dass diese Fondsanteile mindestens zwei Jahre gehalten und Anteilsverkäufe zwölf Monate vorher angekündigt werden müssen. Angesichts dieser Markt- und Liquiditätsrisiken sind wir für die Anlageklasse der Offenen Immobilienfonds zurückhaltend gestimmt.

Haben Sie Fragen zu dieser Anlageklasse? Oder möchten Sie sich über die Einordnung der unklaren Marktlage austauschen? Fest steht, dass ein möglicher Einstieg in die Aktienmärkte aktuell nur schrittweise erfolgen sollte, sei es über einen ratierlichen Sparplan oder einen Investitionsplan. Ebenso kann es bei Liquiditätsbedarf sinnvoll sein, diesen jetzt sicherzustellen. Sprechen Sie uns einfach an. Ihre Plansecur Beraterin oder Ihr Plansecur Berater unterstützen Sie gern.

PLANSECUR

Finanz GmbH

Druseltalstraße 150

34131 Kassel

Telefon 0561 9355-0

Telefax 0561 9355-111

service@plansecur.de

www.plansecur.de



VORDENKER FORUM

VON PLANSECUR. FÜR NEUE PERSPEKTIVEN.

Registrierungsnummer gemäß

§ 34f GewO: D-F-139-MNQS-71